

Schwertberger Gerald

Vorname: Gerald

Nachname: Schwertberger

erfasst als: Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in

Genre:

Global Jazz/Improvisierte Musik Neue Musik Pop/Rock/Elektronik Klassik

Volksmusik/Volkstümliche Musik

Geburtsjahr: 1941

Geburtsort: Gresten

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2014

Sterbeort: Wien

Website: [Gerald Schwertberger](#)

Klavierunterricht erhielt ich ab 8, vorwiegend beeindruckt wurde ich von der Musik aus dem Radio, vom Jazz des amerikanischen Soldaten-Kurzwellen-Senders AFN und des ORF. Mit 17 begann ich als (autodidaktischer) Bassist in Tanzmusik und Jazz in St. Pölten, ab 1960 spielte ich in verschiedenen Amateur- und teilweise Berufsensembles in Wien - u.a. mit Fritz Pauer, Fatty George, Rudi Wilfer; daneben studierte ich Geschichte und Germanistik (Universität) und Musikpädagogik an der Wiener "Musikakademie" (heute Universität). Ab Herbst stand ich 1966 im Schuldienst (Deutsch, Musik, Gitarre), 1977-85 lebte und unterrichtete ich Guatemala (Zentralamerika). 1986 bis Ende 2001 war ich Lehrbeauftragter für Deutsch als Fremdsprache. Ich bin Autor zahlreicher musikpädagogischer Veröffentlichungen; u.a. des AHS-Oberstufen-Lehrbuchs "KLANGWELT-WELTKLANG" (2 Bände). Am bekanntesten (international) sind vermutlich meine Hefte für Gitarre.

Gerald Schwertberger (August 2007)

Stilbeschreibung

"Ich schreibe/schrieb von Jazz, traditioneller und neuerer U- und E-Musik, zum Teil auch von Lateinamerika und anderen Folklore-Einflüssen mitgeprägte, überwiegend spieltechnisch einfachere Instrumentalstücke für die gebräuchlichsten Unterrichtsbereiche wie Gitarre, Klavier, Blockflöte, Streicher und verschiedene Ensemble-Konstellationen, aber auch Lieder (einfache

Chorstücke), Messen und 2 Musicals nach eigenen Texten."

Gerald Schwertberger (August 2007)

Auszeichnungen

1969 ORF - Österreichischer Rundfunk Wettbewerb "Das Neue Lied": Preisträger Herr, wir kommen

1987 ZDF - Zweites Deutsches Fernsehen Wettbewerb "Kinderlied des Jahres": 2. Preis Steh mal auf, geh hinaus

2010 Harmonia Classica 1. Preis und Publikumpreis

2011 Preis für Kurzhörspiele

2013 Harmonia Classica Publikumpreis

2013 Preis für Kurzhörspiele

mehrere Kompositionspreise mit Akzent auf unterrichtstauglicher Literatur

Ausbildung

seit der Kindheit teils gelenkte teils autodidaktische Auseinandersetzungen mit Klavier, Improvisation, Komposition, Kontrabass, Jazz und Tanzmusik

1961 Privatschüler bei Erika Dichler-Sedlacek Klavier

1961 - 1962 MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien) Wien Kontrabass

1961 - 1962 MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien) Wien Einführung in das 12-Ton-Spiel von Joseph Matthias Hayers Klavier Sokolowski Victor

1961 - 1962 MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien) Wien Unterricht bei Prof. Fiala Kontrabass

1961 - 1966 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Musikpädagogik für das AHS-Lehramt

1961 - 1966 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Gitarre Ragossnig Konrad

1961 - 1966 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Tonsatz Tachezi Herbert

1961 - 1966 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Unterricht bei Wilhelm Hübner Klavier

1961 - 1966 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Unterricht bei Elisabeth Toncourt Blockflöte

1961 - 1966 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien musikalische Volkskunde (Walter Deutsch)

1961 - 1966 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Gesang Stimme Gillesberger Hans

1961 - 1966 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Musikgeschichte Liess Andreas

1961 - 1966 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Einführung in die Musik des 20. Jhdts Cerha Friedrich

Tätigkeiten

1960 Wien von diesem Zeitpunkt an Jazzmusiker u.a. mit Fritz Pauer, Helmut Plattner, Fatty George, Rudi Wilfer, Albert Mair, sowie mit eigenen Amateurgruppen aktiv (Arrangements, Kontrabass)

1966 - 1977 Wien AHS-Lehrer für Deutsch, Musikerziehung, Gitarre, Chor

1977 - 1985 Instituto Austriaco-Guatemalteco, Guatemala Ciudad:

Subventionslehrer für Musik und Deutsch; Begegnung mit der lokalen Musik- und Schulmusikszene, Zusammenarbeit mit guatemaltekischen Musikpädagogen und Institutionen, Mitarbeit an Lehrplänen, Vortragstätigkeit

1977 - 1985 Reisen in die meisten lateinamerikanischen Länder, Intensivierung der Beschäftigung mit lateinamerikanischer Musik aller Art

1985 - 2001 Wien Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten: Unterricht Deutsch als Fremdsprache; Entwicklung für Unterrichtsmaterialien für den laufenden Unterricht

1985 - 2001 Autor von Lehrbüchern für Musikerziehung (Klangwelt-Weltklang)

1995 - 1999 VÖSA (Verband Österreichischer Schulbuchautoren): Obmann bis zur Vereinsauflösung

Vorstandsmitglied bis zur Auflösung der Verwertungsgesellschaft "Musikedition / Gesellschaft zur Wahrnehmung von Rechten und Ansprüchen aus Musikeditionen reg. GenmbH" im Jahr 2007

Aufträge (Auswahl)

1969 ORF und Diözese: Messe über eigene Texte [Jugendmesse](#)

1971 ORF und Kirchenfunk Messe, Texte überwiegend von Alois Vergeiner [St. Loretto-Messe](#)

Pressestimmen

1999

"Mit spürbarer Freude stellte das Musikhaus Doblinger am 11. November 1999 eine neue Publikationsreihe vor, welche sich konsequent einem aktuellen Anspruch im musikpädagogischen Bereich widmet. Das Stück für Jugendorchester "Die Abenteuer der gestohlenen Geige" eines der erfolgreichsten Jugendmusikkomponisten und Musikerziehers, Gerald Schwertberger, wurde in gedruckter Form und auch als CD-Aufnahme vorgestellt und bildet den Beginn der Publikationsreihe Ensemblesmusik für variable Besetzung [...] Das Jugendkammerorchester Divertimento Musicale spielte unter seiner engagierten Leiterin Susanne Heidrich Gerald Schwertbergers neuestes Orchesterwerk, das sicherlich allen Jugend- und Laienensembles viel Freude machen wird, auf CD ein."

Musikerziehung (Karin Korp)

1999

zu "Folk Guitar":

"These pieces were written to bridge the gap between classical guitar playing and

what is expected of the instrument in the field of so called "light music". The pieces have the right feeling about them, [...] ideal for anyone commencing his second year of playing. They also have a lot to offer the teacher who is looking for something new and wishes to vary the material generally used in class."

Guitar (Hugh de Camilis)

1997

"Unter dem Dirigat von Wieland Ulrichs spielten die Göttinger "Späteinsteiger" Schwertbergs "Kongreß der Gartenzwerg", eine geniale Ulkmusik [...] mit komischer Inszenierung."

Musikblatt

1997

zu "Latin America":

"This is an absolute winner! Sixteen pages of genuinely easy tunes with strong Hispanic and Latin American flavour. Normally, guitarists attempting this idiom bump at one into quite tricky problems, but Schwertberger has a gift for offering an easy way into this attractive field. Every guitar teacher should have this up his sleeves."

1995

zu "Easy Trumpet" (3 Bände)

"An excellent introduction to the mysteries of syncopation and stylistic performance."

Music Teacher

1992

"Gerald Schwertberger ist uns bekannt durch seine anspruchsvolle und witzige Mississippi-Suite für 3 Blockflöten. Hier hat er auch für den Musikschulalltag komponiert, 6 Stücke [...] bzw. für Blockflötenquartett gesetzt. Der Herausgeber hat dabei wunderbar praktisch gedacht: [...] Zudem sind die Stimmen recht verschieden anspruchsvoll, so dass jedes Ensemblemitglied seine ihm gerechte Partie übernehmen kann. Die Stücke sind relativ leicht und werden sicherlich mit Begeisterung gespielt."

Schweizer musikpädagogische Blätter (Andel Strube)

1990

zu "Guitar Sounds":

"Meines Erachtens bisher unerreichtes Material für zwei Gitarren aus dem Blues-, Boogie-, Folk-, Swing- und Sambabereich."

Neue Musikzeitung (Gerald Nienaber)

Links [mica-Artikel: Nachruf - Gerald Schwertberger \(2014\)](#), [Doblinger Musikverlag](#)
